

99-B09-256

Dictionary of twentieth century British business leaders / David J. Jeremy; Geoffrey Tweedale. - London ; Munich [u.a.] : Bowker-Saur, 1994. - [IX], 250 S. ; 24 cm. - ISBN 0-86291-594-5 : DM 94.00 (Auslfg. durch K. G. Saur, München)

[2276]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Daß die Nationalbiographien bis heute recht einseitig Staatsmänner, Dichter und Künstler i.w.S. auf Kosten z.B. von Angehörigen der technischen Berufe oder von Wirtschaftsführern (*creators of wealth*, wie sie die Bearbeiter des vorliegenden Werkes treffend charakterisieren^[1]) bevorzugen, ist nicht neu und erklärt die Entstehung spezieller biographischer Nachschlagewerke für diese Personengruppen; für Großbritannien liegen gleich zwei neuere Werke dieser Art vor.^[2] Das hier anzuzeigende neue biographische Nachschlagewerk verzeichnet lt. Vorwort über 750 Wirtschaftsführer des 20. Jahrhunderts unter Einschluß noch lebender; bei etwas weniger als der Hälfte der Artikel handelt es sich um komprimierte Auszüge aus den beiden genannten Werken; die restlichen, insbesondere die für die noch Lebenden, wurden eigens für dieses Nachschlagewerk verfaßt. Als Auswahlkriterien wurde nicht die Bekanntheit oder das Verdienst der Personen gewählt; vielmehr wurden für die Stichjahre 1907, 1935 und 1955 die jeweils 100 Firmen mit der höchsten Beschäftigtenzahl ausgewählt, für die Jahre 1960 - 1990 zusätzlich 120 Firmen u.a. auf Grund ihres Umsatzes, und deren Inhaber bzw. leitende Angestellte ermittelt. Dazu kam eine Anzahl weiterer "bekanntere" Namen, obwohl sie nicht einer der nach den genannten Kriterien ausgewählten Firmen vorstanden. Die überwiegend kurzen Artikel (durchschnittlich 30 - 50 Zeilen bei zweispaltigem Satz) sind im Stil eines *Who's who* bzw. eines *Who was who* abgefaßt, nur daß die Angaben nicht auf Selbstauskünften, sondern auf Recherchen der Verfasser beruhen. Außer den biographischen Angaben finden sich solche zur Umsatz- bzw. Personalentwicklung der jeweiligen Firmen; auch das persönliche Vermögen beim Erbfall wird möglichst angegeben (und insofern ist wirklich nicht unbedingt das, sondern eher der Verdienst Auswahlkriterium). Sekundärliteratur ist nur spärlich aufgeführt, vorzugsweise Monographien; Aufsätze sind mit abgekürzten Zeitschriftentiteln zitiert, deren Auflösung dem Benutzer leider vorenthalten wird. Als Quellen werden auch die beiden oben genannten Nachschlagewerke vermerkt, desgl., in den seltenen Fällen, in denen das zutrifft, das *Dictionary of national biography*. Register der Namen nach Firmen, das man sich detaillierter gewünscht hätte, nämlich mit genaueren Angaben zu den Firmen und den Jahren der Firmenzugehörigkeit in leitender Funktion bei den Namen.

Klaus Schreiber

[1]

Das schließt, nach dem Motto *Wie gewonnen, so zerronnen*, die Berücksichtigung von Personen wie Robert Maxwell nicht aus. ([zurück](#))

[2]

Dictionary of business biography : a biographical dictionary of business leaders active in Britain

in the period 1860 - 1980 / ed. by David J. Jeremy. - London : Butterworth. - 1 (1984) - 5 (1986) +
Suppl. (1986). - *Dictionary of Scottish business biography* : 1860 - 1960 / ed. Anthony Slaven ... -
Aberdeen : Aberdeen University Press. - 1 (1986) - 2 (1990). ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)